



Ruanda – ein Land in Eile!



**Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH**





Ruanda – ein Land das es eilig hat

- Ruanda ist eines der kleinsten und das am dichtesten besiedelte Land Afrikas
- Hohe Wirtschaftswachstumsraten (6,1% in 2017)
- Rang 41 von 190 im “Doing Business Report 2018” der WB
- Transparency International Global Corruption Perceptions Index 2014: Rang 49 (4. Platz in Afrika)
- Armutsminderung um 5% zwischen 2011 und 2014
- Lebenserwartung: 64 Jahre (2003: 39 Jahre)
- Jährliches Bevölkerungswachstum: 2,4 %
- 60% der Bevölkerung ist unter 25, 80 % davon sind in der Landwirtschaft tätig



Das Portfolio der deutschen EZ in Ruanda

Schwerpunkte

Nachhaltige Wirtschaft- und
Beschäftigungsförderung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KFW

Fachkoordination: GIZ

Dezentralisierung und Gute
Regierungsführung

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

KFW

Fachkoordination: KfW

Außerhalb der Schwerpunkte

- Makroökonomische Beratung zur Armutsbekämpfung
- Energising Development
- Ziviler Friedensdienst: Konfliktmanagement, Friedensförderung
- Rechtebasierter Ansatz (SFF)



Die GIZ Ruanda

- Durch ihre Vorgängerorganisationen arbeitet die GIZ seit **1969** in Ruanda

Einnahmen	2017
Total	17,5 Mio. €
BMZ	12,6 Mio. €
Weitere dt. Ministerien	0,2 Mio. €
Kombifinanzierung	3,0 Mio. €

Personal	2017
Entsandtes Personal	18
Nationales Personal	98
Entwicklungshelfer/innen	26
Integrierte Fachkräfte	5



Wirtschaft- und Beschäftigungsförderung

22,5 Mio. Euro; 06/2016 – 05/2019

Hintergrund:

- Die Arbeitslosigkeit sowie die Unterbeschäftigung sind hoch und die meisten Beschäftigten arbeiten immer noch in schlecht bezahlten Positionen, vor allem in der Landwirtschaft
- Die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Gruppen, insbesondere für Jugendliche und Frauen, stellt eine Herausforderung dar

Ziel: Ausgewählte öffentliche und private Akteure haben beschäftigungswirksame Maßnahmen umgesetzt

Leistungen:

- Eco-Emploi verfolgt einen integrierten Mehrebenansatz, der die Privatwirtschaftsentwicklung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarktinterventionen eng miteinander vernetzt
- Das Programm unterstützt 4 Wirtschaftssektoren; Informations- und Kommunikationstechnologie, Holzwirtschaft, Tourismus und Kreativwirtschaft

Wirkungen:

- Über die letzten 3 Jahre haben 1832 Lehrer sowie 475 Führungskräfte erfolgreich an kompetenzbasierten Trainings teilgenommen
- 1500 Arbeitsuchende sind beim Arbeitsvermittlungszentrum registriert und 374 Arbeitssuchenden konnte zu einer Beschäftigung oder einem Praktikum verholfen werden
- 400 Unternehmen haben Dienstleistungen zur Unternehmensentwicklung erhalten





Dezentralisierung und Gute Regierungsführung in Ruanda

10 Mio. Euro; 01/2016 – 12/2018

Hintergrund:

- Aktuell dritte Phase der nationalen Dezentralisierungsform
- Defizit: Unklare Zuweisung von Rollen und Aufgaben an kommunale und nationale Akteure

Ziel: Die Distrikte sind in der Lage, öffentliche Dienstleistungen unter Beteiligung der Bevölkerung bedarfsgerecht, effizient und transparent bereitzustellen

Leistungen: Das Programm bietet technische Unterstützung in den folgenden 4 Handlungsfeldern:

- Lokale Dienstleistungserbringung
- Finanzdezentralisierung und lokales öffentliches Finanzmanagement (PFM)
- Bürgerorientierte lokale Regierungsführung
- *Capacity Development* als Querschnittsthema



Wirkungen:

- Besser qualifiziertes Personal durch systematische Weiter- und Fortbildung für Distriktmitarbeiter/Innen (Januar 2016: > 3000 Personen)
- Die Eigeneinnahmen der Distrikte haben sich von 2013/14 bis 2016/17 um 49% erhöht (Ruandische Steuerbehörde)
- Mithilfe von zivilgesellschaftlichen Organisationen beteiligt sich die Bevölkerung vermehrt an der Planung und dem Monitoring von lokalen Dienstleistungen



Wirtschafts- und Investitionspolitik

5 Mio. Euro; 06/2018 – 05/2021



Hintergrund:

- Mit der Nationalen Strategie für Transformation will die Regierung Ruandas das Wirtschaftswachstum und den Strukturwandel hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft mit starken IKT- und Dienstleistungssektoren beschleunigen
- Ruanda hat die Vision, bis zum Jahr 2050 ein Land mit hohem Einkommen zu werden.

Ziel: Die Kapazitäten staatlicher und wissenschaftlicher Schlüsselakteure in Ruanda für die Gestaltung einer auf breitenwirksames Wachstum ausgerichteten Wirtschafts- und Investitionspolitik sind gestärkt.

Leistungen: Das Programm bietet technische Unterstützung in den folgenden 3 Handlungsfeldern:

- „Makroökonomische Beratung“ zielt auf die Verbesserung von makroökonomischen Analysen, Prognosen und Politikfolgeabschätzungen ab und arbeitet insbesondere mit der volkswirtschaftlichen Abteilung des Finanz- und Planungsministeriums (MINECOFIN)
- „Prozesse des Investitionsmanagements“ unterstützt die Stärkung des Know-hows und der internen Prozesse der Planungsabteilung in MINECOFIN zur Entwicklung, Finanzierung, Umsetzung und Evaluierung von Investitionsvorhaben
- „Politikrelevante Forschung“ wirkt auf eine Stärkung der wirtschafts-, investitions- und entwicklungspolitischen Forschung und Hochschulausbildung in Ruanda und einen vertieften Dialog zwischen Wissenschaft und Politik hin

Wirkungen:

- Das integrierte makroökonomische Rahmenmodell (intMF) ist operativ und wird von etwa 12 Mitarbeitern MINECOFINs und der Nationalbank für die Analyse von Politikszenerarien genutzt, z.B IWF-Programmdiskussionen und offizielle Berichte.
- Auf Basis der Nationalen Investitionspolitik (NIP) wird die Transparenz der Entscheidungen über und die Effizienz von Investitionsprojekten verbessert: Im Finanzjahr 2016-17 wurden 94% der neuen Projekte nach der NIP ausgewählt.
- Die Qualität der öffentlichen Debatte und Forschung über wirtschaftliche Herausforderungen hat sich durch vier jährliche Wirtschaftskonferenzen, öffentliche Politik-Debatten und Vorträge sowie regelmäßige Fortbildungsangebote verbessert.
- In einem akademischen Brückenprogramm "Applied Quantitative Economics Preparation for a Doctorate" (AQEPD) wurden 20 ruandische Master-Absolventen der Wirtschaftswissenschaften auf ihre Promotion vorbereitet.



Stärkung des rechte-basierten Ansatzes zivilgesellschaftlicher Organisationen Ruandas

2,9 Mio. Euro; 01/2016 – 12/2018

Hintergrund:

- Ruanda hat in der Realisierung insbesondere der sozialen und ökonomischen Menschenrechte erhebliche Fortschritte erzielt
- Im Bereich anderer Menschenrechte besteht noch Raum für Verbesserung

Ziel: Die konflikt- und gendersensible Arbeit an menschenrechtlichen Themen bei ausgewählten Partnerorganisationen (PO) ist gestärkt

Leistungen:

- EH sind in PO entsandt und beraten diese zum rechte-basierten Ansatz
- Örtliche Zuschüsse und Finanzierung von lokalem Personal zur Unterstützung der PO
- Capacity Development, Trainings, Mainstreaming und Dokumentationen
- Förderung von Netzwerkbildung und gemeinsamen Aktivitäten bei PO

Wirkungen:

- PO fordern verstärkt Rechte von marginalisierten Gruppen ein
- Gemeinsame Advocacy Tätigkeit erzielt eine größere Wirkung
- Erhöhte Nachfrage nach öffentlicher Beteiligung
- Beitrag zu sozialen und politischen Veränderungsprozessen





german
cooperation



DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

energiesing
development

Energising Development (EnDev)

15,1 Mio. Euro; 09/2009 – 06/2019



Implemented by

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Hintergrund:

- Lediglich 25 Prozent der Bevölkerung Ruandas haben Zugang zu Elektrizität, in ländlichen Gebieten sogar weniger als drei Prozent
- Die Regierung arbeitet daran, die Energieinfrastruktur weiter auszubauen. Ländliche Haushalte sollen durch dezentrale Technologien wie Solarlampen und Inselnetze Zugang zu Strom erhalten. Ruanda möchte dazu auch die Privatwirtschaft einbeziehen.

Ziel: 1,041,430 haben Zugang zu Strom (durch mini-grids, Solarsysteme und die lokale Stromversorgung)

Leistungen:

- Unterstützung privater Firmen beim Bau und Betrieb von Kleinwasserkraftwerken (Beratung, Fortbildung und Kofinanzierung)
- Leistungsanreize für private Unternehmen für den Verkauf von Solaranlagen und der Konstruktion und Mini-Grids (Results-based Financing, RBF).

Wirkungen:

- 36.000 Menschen haben mit der Unterstützung von EnDev Zugang zu Strom erhalten
- Ruandische Banken haben erstmalig Kredite für Kleinwasseranlagen vergeben
- Die drei ersten privat betriebenen Kleinwasserkraftwerke in Ruanda sind an das nationale Stromnetz angeschlossen
- 14 Solarfirmen nehmen am *Results-Based-Financing-Fonds* Programm teil und es konnten zwei Projekte mit Inselnetzen in 23 Dörfern unterstützt werden





Ziviler Friedensdienst: Konflikttransformation und Friedensförderung

2,6 Mio. Euro; 01/2015 – 12/2019

Hintergrund:

- Folgen des Genozids, wie z.B. Traumatisierung
- Der innerrundische Versöhnungsprozess wird zusätzlich durch die politischen Entwicklungen in der Kivu-Region beeinflusst

Ziel: Die verschiedenen Akteure der ruandischen Gesellschaft überwinden trennende Faktoren – auch in ihrer regionalen Dimension. Im gesellschaftlichen Zusammenleben entsteht zunehmend ein konstruktives Miteinander.

Leistungen:

- Unterstützung der Friedensförderung in der Region der Großen Seen
- Arbeit mit Jugendlichen in den Bereichen Friedensbildung und konfliktsensibler Journalismus
- Beitrag zum ruandischen Versöhnungsprozess durch psychosoziale Arbeit und Vergangenheitsbewältigung
- Konfliktmediation -transformation

Wirkungen:

- Erinnerungsveranstaltungen, Workshops und mobile Ausstellungstouren wurden durchgeführt, um Dialogräume zur konstruktiven Konfliktbearbeitung zu fördern
- Mehrere hunderttausend Menschen werden über die Radiosendungen erreicht
- Kompetenzstärkung der Kooperationspartner im Bereich der gewaltfreien Konfliktbearbeitung
- Freiwillige wurden in der Trauma Arbeit und Konflikttransformation geschult, um psychosoziale Beratungen durchzuführen

